

„Wählergemeinschaft Beidenfleth“ wählt Kandidaten

B. Busch berichtet

Um an der Kommunalwahl zur Gemeindevertretung am Sonntag, 6. Mai 2018, teilnehmen zu können, hat die Wählergemeinschaft Beidenfleth (WGB) ihre Kandidaten bestimmt.

Folgende Direktkandidaten wurden in geheimer Abstimmung gewählt: 1. Klaus Zimmer, 2. Barbara Busch, 3. Bodo Fiedler, 4. Frank Jonigk, 5. Werner Tatzig und 6. Gaby Zimmer.

Diese Kandidaten sind den Beidenflether Bürgerinnen und Bürgern durch verschiedene Aktivitäten bekannt. So hat sich Klaus Zimmer in der Arbeitsgruppe „Beidenfleth

2025“ und der sich daraus entwickelnden Projektgruppe „Markttreff“ engagiert und als Ergebnis der Umfrage zu „Beidenfleth 2025“ die Wählergemeinschaft mit ins Leben gerufen, deren Vorsitzender er ist. Barbara Busch kennen die meisten als aktives Mitglied der Gruppe „Aktion Weitblick“, die sich dafür einsetzt, dass es keine weiteren Windkraftanlagen in Beidenfleth geben wird. Sie hat die Umfrage und Broschüre der Arbeitsgruppe „Beidenfleth 2025“ maßgeblich mitgestaltet und ist als Schriftführerin im Vorstand der WGB tätig. Bodo Fiedler hat zwei Amtsperioden lang als Mitglied des Gemeinderats für die erste Beiden-

flether Wählergemeinschaft, die UWG, das Dorfgeschehen mitgestaltet und dabei die Dorferneuerung mit auf den Weg gebracht. Frank Jonigk war als Mitglied der Gruppe „Beidenfleth 2025“ auch Gründungsmitglied der Wählergemeinschaft und hat sich in der Projektgruppe „Markttreff“ für dessen Erhalt eingesetzt. Derzeit ist er als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss. Werner Tatzig kennen die Beidenflether Bürgerinnen und Bürger vor allem dadurch, dass er viele Jahre für den TSV Fußball gespielt hat. Gaby Zimmer ist den meisten als aktive Feuerwehrfrau und durch ihr Taxiunternehmen „Fahr und Spar mit Gaby H.“

bekannt. Sie alle stehen in der zukünftigen Gemeindevertretung für transparente Bürgerbeteiligung in Form von mehr Information, Bürgerbefragungen, Einwohnerversammlungen und ggfs. Bürgerentscheiden. Etwas, das in der Vergangenheit eher Seltenheitswert hatte. Dabei werden sie sich für die nachhaltige Entwicklung einer zukunftsfähigen Infrastruktur, für Verkehrsberuhigung und Parkraumgestaltung einsetzen und für ein Zukunftskonzept, das den Folgen der demografischen Entwicklung Rechnung trägt. Und sie werden die Schwerpunkte, für die die aktuelle Gemeindevertretung steht, weiterbearbeiten.